

m44 Pelosol-Pseudogley, Pseudogley-Pelosol und Pseudogley aus toniger Fließerde aus Unterjura-Material
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	m-S04	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Grünland, Wald	
Relief	Verebnungen und flachwelliges Hügelland im Unterjura	
Bodentyp	Pelosol-Pseudogley, Pseudogley-Pelosol und Pseudogley	
Ausgangsmaterial	Lehm bedeckte Tonfließerde aus Material des Unterjuras (Deck- über Basislage)	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3	2–3 dm
	Tu2–Tl,Gr0–2	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	T3bII, T3bIII, T2bIII, L3bII	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–120 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden sehr gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (330–400 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen im Unterjuragebiet des Östlichen Albvorlands